

# Inhalt

<i>Einleitung</i> . . . . .	9
<i>Erster Teil: Die politische Struktur des Deutschen Reiches</i> . . . . .	25
1. Verfassung . . . . .	27
Bevölkerungswachstum und Bevölkerungsbewegung 1871–1913 27 — Die herrschenden Klassen und die mangelnde politische Reife des Bürgertums 31 — Das deutsche Bürgertum und der Wilhelminismus 33 — Die Ideologie des deutschen Regierungssystems 35 — Das Reich, Preußen und der Bundesrat 39 — Der Dualismus Preußen — Reich 43 — Die Stellung Preußens im Bundesrat 47 — Die Arbeit im Bundesrat 49 — Kaiser und Reichstag 51 — Regierung und Volksvertretung im konstitutionellen System 52 — Der Reichstag 53 — Der Reichstag nach der Jahrhundertwende 56 — Die Arbeit des Reichstages in der Session 1893–94 58	
2. Verwaltung und Beamenschaft . . . . .	59
Die Reichsbehörden und die Bevölkerung 59 — Die zentrale und lokale Verwaltung in den deutschen Bundesstaaten 59 — Die Ideologie des Beamtenstums 63 — Kritik der Beamenschaft 67 — Das Kastenwesen in der Beamenschaft 69 — Die soziale Zusammensetzung der höheren Beamenschaft in Preußen 70 — Staatsamt und Privatinteresse 71 — Der Ausschluß von Sozialdemokraten aus der Beamenschaft 72 — Der Landrat 74 — Die selbständigen Gutsbezirke 77 — Der Staat als Arbeitgeber 79 — Die Kommunalverwaltung und die Ausdehnung der Industriestädte 82 — Die preußische Eisenbahnverwaltung und die Interessenten 85	
3. Das Militär . . . . .	88
Preußen als Militärstaat 88 — Die Kommandogewalt des Kaisers 88 — Die allgemeine Wehrpflicht und die Ergänzung des Offizier- und Unteroffizierkorps 90 — Die Ideologie des Offizierkorps 92 — Die Auswahl zum Offizierkorps und der Luxus in der Armee 95 — Die Bevorzugung des Adels im Offizierkorps 97 — Die Einjährig-Freiwilligen 99 — Der Reserveoffizier und die bürgerliche Gesellschaft 100 — Das Unteroffizierkorps 102	
4. Parteiwesen und Wahlen . . . . .	105
Die Demokratisierung und die wachsende Bedeutung der Parteiapparate 105 — Die Fraktionen und der parlamentari-	

sche Betrieb im Reichstag 107 — Deutsche Parlamentssitten 110 — Zusammenspiel von Regierung und Parteiführern 110 — Die Parteien und die Regierung 112 — Das preußische Staatsministerium und die Parteien 114 — Der Reichskanzler und die Stichwahlen 1898 115 — Das Wahlrecht in den deutschen Bundesstaaten 116 — Die Wirkung des preußischen Wahlrechts auf die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses 122

<b>5. Parteien und Verbände . . . . .</b>	124
I. <i>Die Konservativen</i> . . . . .	124
Ein konservativer Wahlkreis 124 — Die Proklamierung eines konservativen Reichstagskandidaten 126 — Die Macht der Konservativen Partei in Preußen 128	
II. <i>Die Antisemiten</i> . . . . .	129
Das Vordringen des Antisemitismus 129 — Der politische Antisemitismus 130	
III. <i>Die Nationalliberalen</i> . . . . .	132
Der Nationalliberalismus 132 — Die Nationalliberalen und die Interessenten 134	
IV. <i>Das Zentrum</i> . . . . .	137
Das Zentrum und die einzelstaatlichen Parteiorganisationen 137 — Kandidatenaufstellung im badischen Zentrum 138	
Der Zentrumsstreit 140	
V. <i>Die Sozialdemokratie</i> . . . . .	143
Die Erziehungsarbeit der Sozialdemokratie 143 — Die Organisation der Sozialdemokratie 144 — Sozialdemokratisches Parteileben in Chemnitz 145 — Ein sozialdemokratischer Parteitag 151 — Die Beerdigung Wilhelm Liebknechts 155 — Die politische Ohnmacht der SPD 157	
VI. <i>Die Verbände</i> . . . . .	159
Staat und Gewerkschaften bis zum Ende des 19. Jahrhunderts 159 — Der Bund der Landwirte 162 — Der Alldeutsche Verband und die Regierung 165 — Der industrielle Wahlfonds 1912 167	
<b>Zweiter Teil: Deutsche Politik 1871—1914 . . . . .</b>	175
<b>6. Reichsgründung, Reichsausbau und Kulturkampf . . . . .</b>	177
I. <i>Reichsgründung</i> . . . . .	177
Das Deutsche Reich und der Partikularismus 177 — Die Kaiserproklamation in Versailles 179 — Kaiser und Reich in Süddeutschland 180 — Wandel der Beurteilung Bismarcks 180 — Das Deutsche Reich und das europäische Gleichgewicht 181 — Die annexierte Provinz Elsaß-Lothringen 181	

II. Bismarck und die Liberalen . . . . .	183
Die Nationalliberalen und das Reich 183 — Die Fortschrittspartei und die innenpolitische Situation 1873 185 — Liberale Hochstimmung am Anfang der 70er Jahre 186 — Das Septennat und die Nationalliberalen 187 — Das Septennat und die Konservativen 190 — Bismarck und das deutsche Parteiensystem 1875 193	
III. Der Kulturkampf . . . . .	194
Der Staat, die katholische Kirche und das Zentrum 194 — Bismarck und das Zentrum 196 — Der Kulturkampf und die Gesellschaft 199	
 7. Der innen- und wirtschaftspolitische Umschwung 1876—1879 und seine Auswirkungen auf das Parteiwesen . . . . .	202
Interessenpolitik und Parteien 202 — Die Schutzzollförderung der Industrie 203 — Das Wahlprogramm Bismarcks 1878 207 — Die Schutzzollmehrheit des neuen Reichstages 209 — Die Allianz von Industrie und Landwirtschaft 1879 210 — Die verfassungs- und finanzpolitischen Motive Bismarcks 211 — Das Zentrum und die Umkehr der Wirtschaftspolitik 212 — Die Frankensteinsche Klausel 214 — Das „System Bismarck“ und die Pflicht der Nationalliberalen zur Opposition 216 — Die Abspaltung des linken Flügels der Nationalliberalen und seine Fusion mit der Fortschrittspartei 1879—1884 218 — Die Nationalliberalen in der Umformung 223 — Bismarck und die Nationalliberalen 229	
 8. Das Sozialistengesetz und die Grundlegung der deutschen Sozialversicherung . . . . .	232
I. Das Sozialistengesetz und seine Wirkung . . . . .	232
Das Sozialistengesetz 1878 232 — Das System Puttkamer: Polizeispitzel und Provokateure unter dem Sozialisten gesetz 236 — Die Sozialdemokratie unter dem Sozialisten gesetz 239 — Die Wirkung des Sozialistengesetzes 242	
II. Soziale Frage und Sozialversicherungsgesetzgebung . . . . .	243
Der Verein für Sozialpolitik 243 — Das sozial-politische Programm der Regierung 245 — Die Sozialgesetzgebung und die Arbeiter 246	
 9. Das System Bismarck: Deutschland am Ende der achtziger Jahre . . . . .	248
Bismarck und die Kartellwahlen 1887 248 — Die Wahlabsprache der Kartellparteien 1887 249 — Das Zentrum und die Kurie 1887 250 — Die Liberalen und Kaiser Friedrich III. 253 — Die Machtstellung Bismarcks 256 — Bismarcks Entlassung 257 — Bismarcks Regierungssystem 260 — Bismarcks politisches Erbe 262	

<b>10. Die deutsche Politik zwischen Sozialdemokratie und Agrariern . . . . .</b>	<b>264</b>
I. <i>Die Reformpolitik des neuen Kurses . . . . .</i>	264
Das sozialpolitische Programm 264 — Die Popularität der sozialen Reform 1890 265 — Das Zentrum und der neue Kurs 266 — Das Programm der preußischen Regierung 267	
II. <i>Die Handelsvertragspolitik Caprivi und die Formation der Gegenkräfte . . . . .</i>	271
Die Motive der deutschen Handelspolitik unter Caprivi 271 — Die Bildung der agrarischen Bewegung 273 — Die Regierung zwischen links und rechts 280	
III. <i>Sozialdemokratie und Staat am Anfang der neunziger Jahre . . . . .</i>	282
Die Sozialdemokratie in der Erwartung des Untergangs der bürgerlichen Gesellschaft 282 — Die Kartellparteien und der neue Kurs 283 — Die preußische Verwaltung und die Sozialdemokratie 1893 284 — Wilhelm II., die Agrarier und der Kampf gegen den Umsturz 286	
<b>11. Die Parole der Sammlung und die Weltpolitik . . . . .</b>	<b>289</b>
I. <i>Präventivkrieg gegen die Sozialdemokratie und Sammlungspolitik . . . . .</i>	289
Staatsstreichpläne 289 — Die Nationalliberalen, die Regierung und das Reichstagswahlgesetz 1897 289 — Die Einleitung der Sammlungspolitik 293 — Die Sammlungspolitik des Bundes der Landwirte 294 — Die Wahlkampfparole der Regierung 1898 295 — Die Sammlungspolitik in der Praxis 296 — Die Sozialdemokratie und der Tarifentwurf der Regierung 298 — Der Zolltarif von 1902 und die Konservativen 299	
II. <i>Weltpolitik und Flottenbau . . . . .</i>	300
Der Platz an der Sonne 300 — Die Motive der Flottenpolitik 301 — Die Agitation für den Flottenbau 303 — Die Interessenten und der Flottenbau 304	
<b>12. Die Parteienkonstellation zur Zeit des Bülow-Blocks und die Kritik am persönlichen Regiment . . . . .</b>	<b>306</b>
I. <i>Die Wahlen von 1907 und die Bildung des Bülow-Blocks . . . . .</i>	306
Die Reichstagswahlen von 1907 306 — Das Zusammengehen der linksliberalen Parteien im Reichstag 311 — Das Programm der Blockpolitik 312	
II. <i>Das persönliche Regiment und die Daily-Telegraph-Krise . . . . .</i>	314
Das persönliche Regiment 314 — Die Daily-Telegraph-Affäre und die ungelöste Verfassungsfrage 316	
III. <i>Die Finanzreform, Bülow und die Parteien . . . . .</i>	319
Die Finanzsituation des Reiches 1908 319 — Die Nationalliberalen und die Vertretung bürgerlicher Interessen 322 — Die politische Situation nach der Ablehnung des Erbschafts-	

steuergesetzes 1909 325 — Die Konservativen und der Block 327 — Der Rücktritt Bülow's und die Parteienkonstellation 331	
13. Deutschland am Vorabend des Weltkrieges . . . . .	333
Die Politik der Diagonale 333 — Die Sozialdemokratie und die Frage des politischen Massenstreiks 334 — Die Konser- vativen und die Regierung 1914 336 — Die Zabernaffäre 1913: Der preußisch-deutsche Militarismus 340 — Die Er- gebnisse deutscher Polenpolitik 344 — Das deutsche Kolo- nialreich 1913 346 — Fragen der Eingeborenenpolitik in Deutsch-Ostafrika 348 — Probleme deutscher Weltpolitik 351 — Deutschlands Außenhandel 353 — Die deutsche Arbeiterversicherung 355 — Sozialpolitik und Wirtschafts- entwicklung 356 — Die Steuerbelastung in Deutschland, England und Frankreich 362 — Die Jugendbewegung 363 — — Frieden und Krieg 365	
<i>Ergebnisse der Reichstagswahlen von 1871–1912</i> . . . . .	366
<i>Quellenverzeichnis</i> . . . . .	368
<i>Personenregister</i> . . . . .	377
<i>Auswahlbibliographie</i> . . . . .	385